

Du kannst dich informieren!
Internet, Zeitungen, TV, Radio: Es gibt viele Möglichkeiten, sich über die Entwicklungen in der Ukraine zu informieren. Weil besonders im Internet auch viele falsche Informationen verbreitet werden, solltest du die Informationen immer prüfen. Frage dich, ob sie glaubwürdig sind und stimmen. Vergleiche dazu unterschiedliche Informationsquellen.



Du kannst direkt helfen!
Viele Menschen und Organisationen kümmern sich darum, Geflüchteten aus der Ukraine bei der Ankunft in Deutschland zu helfen. Sie verteilen Kleidung und andere Dinge oder sammeln Spenden. Du kannst mitmachen! Informiere dich, welche Angebote es gibt – zum Beispiel von deiner Schule, deiner Gemeinde oder deinem Sportverein. Prüfe, ob die Spendensammler_innen zuverlässig sind.

WAS KANNST DU TUN?



Du kannst deine Meinung äußern!
Bei Demonstrationen, in Chats oder bei Diskussionen kannst du deine Meinung zum Krieg äußern. Du kannst deine Argumente im Gespräch mit anderen überprüfen.



Achte auf dich!
Bedrohliche Informationen und schlimme Bilder in Social Media können Angst machen. Sprich mit anderen Menschen darüber. Wenn dir die Informationen zu viel werden, schalte Handy, Tablet, TV oder Radio aus. Gucke, höre und lies auch Dinge, die dich auf andere Gedanken bringen.

Du kannst dir auch jederzeit Beratung suchen, zum Beispiel bei der Nummer gegen Kummer – Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon:

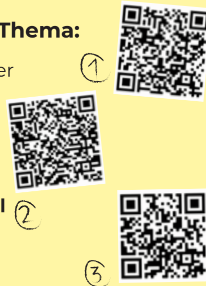
www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon/



Begegne den Menschen in deiner Umgebung mit Respekt!
Bei uns leben viele Menschen, die aus der Ukraine oder aus Russland stammen oder deren Familien dort leben. Außerdem flüchten viele Ukrainer_innen nach Deutschland. Begegne allen mit Respekt.

Hier findest du Informationen zum Thema:

1. MrWissen2Go: Erklärvideos zum Krieg in der Ukraine **www.youtube.com/playlist?list=PLD3yyRpAc87vsuHzF4nF-UxrhqkG3bS0J7**
2. **https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/russland-ukraine-konflikt-zeitstrahl/index.html**
3. **www.bpb.de/krieg-in-der-ukraine/**



Impressum



Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86, 53113 Bonn
www.bpb.de
Verantwortlich: Eva Beckmann (bpb), Saskia Nauck (bpb)
Text: Christiane Toyka-Seid

Wissenschafliche Begutachtung: Prof. Dr. Jan C. Behrends
Gestaltung: Cee Cee GmbH Berlin, www.ceeceecreative.com

Redaktionsschluss: 28.04.2022, Veröffentlichung: Mai 2022
Überarbeitete Fassung aus Juni 2022



WAS GEHT?

KRIEG VON RUSSLAND GEGEN DIE UKRAINE



Am 24. Februar 2022 befahl der russische Präsident Wladimir Putin seinem Militär, die Ukraine mit Panzern und Flugzeugen anzugreifen. Soldat_innen aus beiden Ländern kämpfen gegeneinander. Tausende Menschen sterben, Millionen sind auf der Flucht.

Informationen zur Ukraine

Einwohner_innen: 42 Mio.
Hauptstadt: Kiew (ca. 2,59 Mio. Einwohner_innen)
Politisches System: Demokratie
Präsident: Wolodymyr Selenskyj (wurde 2019 vom Volk gewählt)
Fläche: 603.700 km²

WAS IST BISHER PASSIERT?

1991 Bis 1991 gehörten Russland und die Ukraine zur Sowjetunion (UdSSR), die von den Russen dominiert wurde. Nach der Unabhängigkeit der Ukraine 1991 herrscht Uneinigkeit, ob sich das Land politisch an der Europäischen Union (EU) und den USA oder Russland orientieren soll.

Russland lehnt eine Annäherung der Ukraine an die EU ab. Es sieht seine Machtstellung in Europa bedroht, auch weil andere ehemalige Teilrepubliken der UdSSR Mitglieder der NATO geworden sind.

> **NATO:** Zu diesem Bündnis gehören heute 30 demokratische Staaten, darunter Deutschland. Die Mitglieder haben sich verpflichtet, sich bei einem bewaffneten Angriff gegenseitig zu helfen. Die Ukraine gehört nicht zur NATO.

2013 Viele Ukrainer_innen demonstrieren für eine stärkere Annäherung der Politik an die EU (Maidan-Proteste). Die russland-freundliche Regierung lässt die Proteste mit Gewalt niederschlagen.

2014 Die pro-europäischen Kräfte setzen sich Anfang 2014 durch. Im Februar besetzen daraufhin russische Truppen völkerrechtswidrig die Halbinsel Krim im Süden der Ukraine.

Pro-russisch eingestellte Kämpfer_innen wollen die Loslösung der Gebiete Luhansk und Donezk (Donbas-Gebiet) von der Ukraine erzwingen. Mit Unterstützung des russischen Militärs kämpfen sie gegen die ukrainische Armee.

2014 Seit 2014 gibt es in der Ukraine pro-europäisch eingestellte Regierungen.

Trotz Verhandlungen wird keine Lösung des Konflikts im Donbas-Gebiet gefunden.

2021 Im Frühjahr marschieren russische Truppen an der Grenze zur Ukraine auf.

2022 Am 21. Februar erkennt der russische Präsident Wladimir Putin die russisch kontrollierten Gebiete im Donbas, Donezk und Luhansk, völkerrechtswidrig als selbstständige Staaten an.

2022 Am 24. Februar marschieren russische Truppen von Nord-Westen, Süden und Osten in die Ukraine ein.

> Das **Völkerrecht** beschreibt die Rechte und Pflichten von Staaten im Frieden und im Krieg. Es verbietet Angriffskriege sowie Kriegsverbrechen und bestimmt auch, dass die Zivilbevölkerung im Krieg nicht zu Schaden kommen soll.

WAS BEDEUTET DER KRIEG FÜR DIE MENSCHEN IN DER UKRAINE UND IN RUSSLAND?

Schutz vor Angriffen

Tausende Menschen sind im Krieg bereits gestorben und viele sind Opfer von Kriegsverbrechen geworden. Viele Menschen fliehen vor Bomben in Keller und unterirdische Schutzräume.



Menschen suchen Schutz in einer U-Bahn-Station.

Kämpfen in der Ukraine

Die meisten Männer zwischen 18 und 60 Jahren müssen als Soldaten in der Ukraine kämpfen und dürfen das Land nicht verlassen. Es gibt auch Menschen, die freiwillig kämpfen.

Menschen auf der Flucht

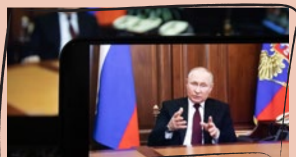
Millionen Menschen fliehen vor dem Krieg, vor allem Frauen und Kinder. Die meisten fliehen ins Nachbarland Polen. In der Ukraine gibt es nicht mehr überall genug Wasser und Lebensmittel.



Kinder mit ihren Müttern am Bahnhof in einer polnischen Stadt. Von dort fliehen viele weiter nach Westen.

Zensur und Propaganda

Russland wird autoritär regiert und die Berichterstattung durch die Regierung kontrolliert. Im Staatsfernsehen, über das sich viele Menschen informieren, darf die Situation in der Ukraine zum Beispiel nicht als „Krieg“ bezeichnet werden. Inzwischen gibt es kaum mehr Möglichkeiten, sich anderweitig zu informieren.



Ansprache des russischen Präsidenten Wladimir Putin, der im Land über große Macht verfügt.

Protest gegen den Krieg?

Kurz nach Kriegsbeginn gehen in Russland Tausende Menschen aus Protest auf die Straße. Viele Tausend dieser Aktivist_innen sollen inzwischen festgenommen worden sein. Öffentliche Proteste sind verboten. Ob die Menschen in Russland den Krieg unterstützen oder ablehnen, ist schwer einzuschätzen. Viele Menschen sind aus Russland geflohen.



Verhaftung von Demonstrant_innen in Russland.

Wirkung der Sanktionen

Die westlichen Staaten haben wirtschaftliche und finanzielle Strafen (Sanktionen) gegen Russland verhängt, deren Folgen die Menschen in Russland bereits spüren. Die Einfuhr ausländischer Waren nimmt ab, viele Preise steigen.

WIE SIND DIE POLITISCHEN REAKTIONEN AUF DEN KRIEG?

- Die Ukraine fordert die westlichen demokratischen Staaten auf, das Land unter anderem mit Waffenlieferungen zu unterstützen.
- Die Ukraine wiederholt den Wunsch, Mitglied in der NATO und der EU zu werden.
- Die große Mehrheit der UNO-Mitgliedstaaten verurteilt den russischen Angriff.
- Deutschland, die EU und andere Länder verhängen Sanktionen gegen Russland in den Bereichen Energie, Banken und Finanzen, Handel und Wirtschaft.
- Viele Politiker_innen bemühen sich darum, durch Gespräche zu einem Ende des Krieges beizutragen.
- Deutschland und andere Länder liefern Waffen in die Ukraine, damit sich die Menschen dort besser verteidigen können.
- Deutschland will die Bundeswehr für die Zukunft besser ausstatten.

WAS HAT DER KRIEG MIT UNS ZU TUN?

Viele Menschen fordern das Ende des Krieges. Bei Demonstrationen und mit anderen Aktionen zeigen sie ihr Entsetzen über den Krieg und ihre Solidarität mit der Ukraine.



Demonstration in Berlin gegen den Krieg.

Im Westen grenzt die Ukraine an die vier NATO-Mitgliedstaaten Polen, Slowakei, Ungarn und Rumänien. Viele Menschen fürchten sich davor, dass der Krieg auf diese Nachbarländer übergreift. Dann wäre die NATO verpflichtet, einzugreifen.

Viele Geflüchtete aus der Ukraine werden in deutschen Städten und Gemeinden aufgenommen.

Der Krieg in der Ukraine hat dazu beigetragen, dass die Preise in Deutschland für Gas, Benzin, Öl und andere Waren gestiegen sind.



WIE KANN FRIEDEN WERDEN?

Wie der Krieg weiter verläuft und wie eine Lösung aussehen kann, weiß aktuell niemand. Viele Fragen sind ungeklärt:

- Wie wird Russland den Krieg weiterführen?
- Wie erfolgreich wird der Widerstand der Ukraine sein?
- Sind Russland und die Ukraine bereit zu Verhandlungen?
- Welche Zugeständnisse und Kompromisse sind möglich?
- Werden auch die Nachbarländer der Ukraine bedroht?



Politiker_innen und Expert_innen sind sich einig, dass die Gespräche mit Russland und der Ukraine weitergeführt werden müssen, damit es vielleicht zu einer Einigung kommen kann.